

Paris, Konstanz, Laufen: Chöre vereinen Kulturen

Concordia Nova lädt zum interkulturellen Chorkonzert in Müllheim ein. Mit dabei sind Chöre aus Konstanz und Paris. Auf dem Programm stehen Pop, Rock, Jazz und ein besonderes Friedenslied.

MÜLLHEIM Ein besonderes Chorkonzert findet am Sonntag, 10. November, ab 11 Uhr in der Martinskirche in Müllheim unter dem Motto „Brücken bauen mit Frankreich“ statt. Die gemischten Chöre „Chor-ohne-Namen“ aus Konstanz, „Amalgam“ aus Paris sowie der Gastgeberchor „Concordia Nova“ aus Sulzburg-Laufen werden gemeinsam auftreten. Dieses einzigartige Projekt wird von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert. Sie setzt sich für die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements zwischen Deutschland und Frankreich ein. Zudem unterstützt sie

kulturelle, bildungsbezogene und interkulturelle Initiativen. Mit ihrem Programm „Nouveaux horizons“ möchte sie Brücken zwischen den Kulturen schlagen.

Wie kam es zu dieser Chöre-Konstellation? Die Idee für das binationale Konzert entstand durch die geografische Nähe zu Frankreich und einer familiären Verbindung eines Sängers aus Konstanz zu dem Sulzburger Ortsteil Laufen. Die Konstanzer pflegten bereits Freundschaft mit dem Pariser Chor, bewarben sich gemeinsam für ein Förderprojekt und luden die Laufener dazu ein.

Der interkulturelle Austausch ist für den Laufener Chor Concordia Nova neu. „Bisher hatten wir noch keine Kontakte zu Chören aus dem Ausland, sondern pflegten nur Freundschaften zu heimischen Chören. Aber wir sind sehr offen und freuen uns, dass wir durch dieses Projekt neue Kontakte knüpfen können und insbesondere durch den gemeinsamen internationalen Workshop sicherlich auch unseren gesanglichen Horizont erweitern wer-

den“, sagt Claudia Zuberer, Schriftführerin beim Gesangverein Concordia Nova.

Das Matinéekonzert verspricht für die Zuhörer und für die teilnehmenden Chöre ein spannendes Erlebnis zu werden. Die Sängerinnen und Sänger von Concordia Nova hatten bisher noch keine Gelegenheit, die beiden Gastchöre kennenzulernen. Die Sängerinnen und Sänger werden einige ihrer gemeinsamen Lieder sowie Auszüge aus deren jeweiligen Repertoires präsentieren. Die deutschen Chöre haben sich auf Pop- und Rockmusik spezialisiert. Der französische Chor „Amalgam“ bringt Jazz, brasilianische Rhythmen und Soul mit.

„Bei unserer Liedauswahl ging es mir vorwiegend um zwei Aspekte: einerseits überwiegend Lieder mit deutschen Texten aufzuführen sowie auch eine Bandbreite aus verschiedenen Jahrzehnten Musikgeschichte zu zeigen, die wir so auch in unseren eigenen Konzerten repräsentieren“, sagt Christiane Schorpp, Chorleiterin von Concordia Nova. Neu im Repertoire ist der

Song „Komm wir ziehen in den Frieden“ von Udo Lindenberg. „Dieses Lied liegt uns besonders am Herzen, da es besondere Aktualität hat und zu diesem internationalen Projekt passt“, sagt Claudia Zuberer.

Die Vorbereitung eines Konzerts dieser Größe bringt nicht nur gesangliche Herausforderungen mit sich: „Bei drei Chören einen gemeinsamen Termin zu finden, an dem auch noch ein geeigneter Konzertsaal zur Verfügung steht, war nicht einfach. Außerdem arbeiten die beiden Gastchöre erst seit kurzem mit ihren Dirigenten zusammen. Eine weitere Herausforderung lag darin, geeignete Unterkünfte für die rund 60 Teilnehmer zu finden. Letztendlich hat alles geklappt“, berichtet Claudia Zuberer. *ima*

► Der Eintritt zum Konzert ist auf Spendenbasis. Platzreservierungen sind nicht möglich. Die Martinskirche hat 290 Plätze. Einlass ist gegen 10.15 Uhr, das Konzert beginnt um 11 Uhr und dauert eine Stunde. Mehr Infos unter <https://mehr.bz/conova>.



Der Gesangverein Laufen Concordia Nova bei einem früheren Konzert in der Martinskirche in Müllheim mit seiner Chorleiterin Christiane Schorpp.